



Freikirche der  
Siebenten-Tags-Adventisten®

**Adventgemeinde Velbert-Neviges**  
Elberfelder Str. 157-159, 42553 Velbert  
[neviges.adventist.eu](http://neviges.adventist.eu)

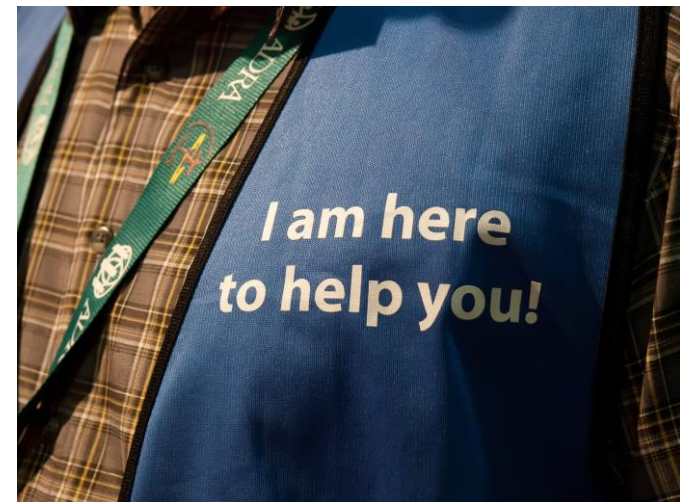
**Gemeindegkonto**  
Freikirche der STA  
IBAN DE58 3345 0000 0026 345611  
BIC WELADED1VEL

**Zehntenkonto**  
Freikirche der STA in NRW  
IBAN DE81 3506 0190 0007 0809 05  
BIC GENODED1DKD

**Pastoren**  
Marcus Jelinek  
Tel.: 02132 1317683 / 0151 15596344  
[Marcus.Jelinek@adventisten.de](mailto:Marcus.Jelinek@adventisten.de)  
Marc Trautvetter  
Tel. 0203-39207229 / 0173 5186444  
[marc.trautvetter@adventisten.de](mailto:marc.trautvetter@adventisten.de)

**Gemeindefeiler**  
Thorsten Hentschke und Jonas Alberts  
Tel.: 0212 317844 und 0157 86105106  
[Thorsten.Hentschke@kiekert.com](mailto:Thorsten.Hentschke@kiekert.com)

**Layout und Inhalt** Sabine Knoll



*volunteer(matthiasmueller@churchphoto.de)*

## Aktuell – Gemeindebrief Adventgemeinde Velbert-Neviges 2. Quartal 2021

**„Öffne deinen Mund für den Stummen, für das Recht aller Schwachen!“  
Sprüche 31,8**

Mein Philosophielehrer hatte die Angewohnheit uns mit einem Augenzwinkern die lateinische Phrase „Si tacuisses, philosophus mansisses“ an den Kopf zu werfen, wenn die geäußerten Gedanken seiner Meinung nach allzu sehr nach philosophischem Geschwurbel klangen. Auf Deutsch bedeutet das frei übersetzt: „Hättest Du geschwiegen, hätte man Dich weiterhin für einen Philosophen gehalten.“

Von dem evangelischen Theologen Martin Niemöller (1892-1984) stammt das bekannte Zitat als Mahnung gegen das Schweigen und Wegschauen: „Als die Nazis die Kommunisten holten, habe ich geschwiegen; ich war ja kein Kommunist. Als sie die Sozialdemokraten einsperrten, habe ich geschwiegen; ich war ja kein Sozialdemokrat. Als sie die Gewerkschaftler holten, habe ich geschwiegen, ich war ja kein Gewerkschaftler. Als sie die Juden holten, habe ich geschwiegen, ich war ja kein Jude. Als sie mich holten, gab es keinen mehr, der protestieren konnte.“

„Reden ist Silber, Schweigen ist Gold“, sagt der Volksmund, doch der Text aus Sprüche 31 fordert ausdrücklich dazu auf nicht zu schweigen, sondern den Mund aufzumachen, lautstark für das Recht aller Schwachen einzutreten. Die Mutter des Königs Lemuel gab ihrem Sohn diesen weisen Rat mit auf den Weg, um ein guter Regent zu werden und sich seiner sozialen Verantwortung für die Armen bewusst zu sein.

Damals wie heute geht es um Zivilcourage. Damals wie heute geht es darum entschlossen für die Verstummten, Gebrochenen und Entrechteten einzutreten. Es geht um Ausgestoßene, Flüchtlinge, Missbrauchte, Ungeborene, Kranke, Alte, Kinder ... – um alle, die mundtot gemacht wurden und die keine Lobby haben. Das sind diejenigen, die meine und deine Stimme und Unterstützung am dringendsten und lautesten brauchen.

Sieh hin, sag was, tu was! So wie Jesus es vorgemacht hat. Das ist wahrer Gottesdienst: „Was ihr dem geringsten meiner Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“ (Matthäus 25, 40).

*Herzliche Grüße von Carsten Hagemann*

WIR TRAGEN VERANTWORTUNG

Es ist Großes, was die Mutter da von ihrem Sohn, König Lemuel fordert. Bier und Wein sowie den Verkehr mit Frauen hat sie ihm schon verboten – und jetzt auch noch das: Lemuel soll sich um die Schwachen kümmern, die in Elend und Armut leben. All jenen, die sich nicht selbst helfen können, soll er ihr Recht verschaffen. Lemuel befindet sich in einer machtvollen Position, damit trägt er eine große Verantwortung.

In der heutigen Zeit sind Könige zur Seltenheit geworden. Nicht auf einer Person liegt nunmehr die Verantwortung, sondern auf jedem Einzelnen. Demokratie bedeutet allerdings nicht, dass wir in Deutschland 82 Millionen Königinnen und Könige haben. Demokratie ist mehr, als einmal in vier Jahren seine Stimme abzugeben: Demokratie bedeutet auch, seine Stimme zu erheben: gegen Ungerechtigkeit, Diskriminierung und Ungleichheit.

Auch als Christinnen und Christen tragen wir Verantwortung. Gegenüber Menschen, die hungern. Gegenüber Menschen, die in Kriegen sterben. Gegenüber Menschen, die auf der Flucht sind, in Flüchtlingslagern ausharren oder im Mittelmeer ertrinken. Denn das Gebot der Nächstenliebe endet nicht an den Grenzen von Ländern, Religionen oder Kulturen. Es gilt universal.



Am Ende müssen wir Rechenschaft abgeben für unsere Taten und für das, was wir unterlassen haben. In dieser Verantwortung stehen wir gegenüber uns selbst wie auch gegenüber unseren Mitmenschen. Und am Ende auch gegenüber Gott.

DETLEF SCHNEIDER

## Geburtstage

**April** 03. Heiko Alberts  
11. Uschi Ruppel  
16. Jana Pelzer  
18. Esther Thurau

**Mai** 06. Elke Regber  
26. Sabine Knoll

**Juni** 01. Marc Andre Bernhard  
03. Holger Hentschke  
06. Alwine Brandstätter  
08. Rudolf Ratz  
13. Amelie Hentschke  
18. Heidi Brüggemann  
18. Helmut Thurau  
29. Marcus Jelinek



**Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!**

## Termine

*Aufgrund der aktuellen Situation werden keine besonderen Aktivitäten geplant.*

29.05. – Abendmahl, ohne Potluck

## Gebetsanliegen

Neue Räumlichkeiten Am Rosenhügel 39, Velbert-Neviges

Für alle Neugeborenen und Ungeborenen in unserer Gemeinde

## Abwesenheit des Predigers

Marcus Urlaub vom 28. März bis 11. April



## Gottesdienstplan

Datum	Begrüßung 1. Stunde	Text 1. Stunde	Predigt	Leitung 2. Stunde	1. Gebet 2. Stunde	Lektion Saal	Lektion Foyer	Technik	Echtzeit
03.04.	T. Hentschke	S. Knoll	Werner Jelinek	T. Hentschke	S. Knoll	T. Hentschke		Amelie	
10.04.	M. Bremkamp	A. Hentschke	Holger Hentschke	M. Bremkamp	Ni. Hentschke	M. Bremkamp		Niklas	
17.04.	E. Regber	J. Pelzer	Marcus Jelinek	E. Regber	C. Pelzer	E. Regber		Jonas	
24.04.	H. Hentschke	No. Hentschke	Martin Knoll	H. Hentschke	No. Hentschke	H. Hentschke		Amelie	
01.05.	J. Alberts	S. Knoll	Marc Trautvetter	J. Alberts	S. Knoll	J. Pelzer		Martin	
08.05.	M. Bremkamp	J. Bernhard	Birgit Brackmann	M. Bernhard	J. Bernhard	M. Bremkamp		Amelie	
15.05.	E. Regber	A. Hentschke	Marcus Jelinek	E. Regber	Ni. Hentschke	E. Regber		Niklas	
22.05.	H. Hentschke	No. Hentschke		H. Hentschke	No. Hentschke	H. Hentschke		Noemie	
29.05.	T. Hentschke	He. Machel	Marc Trautvetter <b>Abendmahl</b>	T. Hentschke	He. Machel			Amelie	
05.06.	M. Bremkamp	J. Pelzer	Carsten Hagemann	M. Bremkamp	C. Pelzer	J. Pelzer		Jonas	
12.06.	T. Hentschke	M. Bremkamp	Marcus Jelinek	T. Hentschke	M. Bremkamp	M. Bremkamp		Niklas	
19.06.	T. Hentschke	A. Hentschke	Mark Remke	T. Hentschke	Ni. Hentschke	T. Hentschke		Noemie	
26.06.	J. Alberts	S. Knoll	Holger Hentschke	J. Alberts	S. Knoll	H. Hentschke		Niklas	